

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

E IV 1 - j/09 S

17. Februar 2011

## Energieverbrauch in Schleswig-Holstein 2009

– in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus  
und der Gewinnung von Steinen und Erden –

Die Erhebung über den Energieverbrauch erfasst jährlich bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Angaben über Bezug, Bestand, Verbrauch und Abgabe von Energieträgern sowie Angaben über deren energetische und nichtenergetische Verwendung.

Im Jahr 2009 meldeten die in Schleswig-Holstein befragten 1 263 Betriebe einen Energieverbrauch von insgesamt 83 Mio. Gigajoule (GJ), das sind sieben Prozent weniger als im Jahr zuvor. Hauptgrund für den rückläufigen Energieverbrauch dürfte vor allem die verminderte wirtschaftliche Aktivität vieler Betriebe im „Krisenjahr“ sein. Wichtigste Energieträger waren, wie schon in den Vorjahren, die Mineralölprodukte, auf die etwas weniger als die Hälfte (49 Prozent) des gesamten Energieverbrauchs entfielen. Daneben spielten die Energieträger Erdgas (21 Prozent) und Strom (16 Prozent) weiterhin eine wichtige Rolle. Der Anteil der Fernwärme und der übrigen Energieträger lag bei knapp zwölf Prozent.

In der Darstellung nach Branchen war bei den Betrieben der Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 33,3 Mio. GJ der größte Energieverbrauch (40 Prozent) zu verzeichnen. Kokereien und Mineralöl verarbeitende Betriebe benötigten zusätzlich 17,1 Mio. GJ (21 Prozent). Das Papiergewerbe schlug mit 8,4 Mio. GJ (zehn Prozent) zu Buche; auf das Glasgewerbe sowie die Betriebe zur Herstellung von Keramik und der Verarbeitung von Steinen und Erden entfielen 8,2 Mio. GJ (zehn Prozent). Die Nahrungs- und Futtermittel herstellenden Betriebe verbrauchten weitere 6,1 Mio. GJ, was einem Anteil von gut sieben Prozent entspricht.

### 1. Energieverbrauch nach Energieträgern im Verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein 2009

Energieträger	Maß- einheit	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber dem Vorjahr bezogen auf GJ (in %)
<b>Insgesamt</b>	GJ	81 179 607	87 779 193	89 321 704	90 514 459	89 301 608	83 046 506	- 7,0
davon Strom	GJ	12 932 917	14 790 106	15 609 017	15 371 161	15 330 778	13 550 765	- 11,6
	MWh	3 592 477	4 108 363	4 335 838	4 269 767	4 258 549	3 764 101	- 11,6
darunter eigene Erzeugung	GJ	1 883 542	1 963 267	1 991 272	2 079 587	2 277 292	2 231 222	- 2,0
	MWh	523 206	545 352	553 131	577 663	632 581	619 784	- 2,0
Erdgas	GJ	15 952 023	16 495 189	16 249 404	17 288 187	17 596 175	17 799 405	1,2
	MWh	4 910 465	5 078 198	5 002 006	5 321 772	5 418 595	5 481 178	1,2
Mineralölprodukte	GJ	42 966 762	47 334 309	46 251 457	46 069 382	45 383 570	40 812 506	- 10,1
	t	1 049 190	1 127 429	1 103 855	1 105 854	1 082 701	995 176	- 8,1
darunter leichtes und schweres Heizöl	GJ	33 344 954	36 691 125	34 334 053	35 014 968	34 337 007	31 380 253	- 8,6
	t	839 127	918 408	864 498	877 793	855 528	787 996	- 7,9
Erneuerbare Energien	GJ	1 190 641	1 160 631	1 414 471	1 653 981	1 588 528	1 157 638	- 27,1
darunter feste biogene Stoffe	GJ	1 084 976	1 041 941	1 310 178	1 454 950	1 404 250	1 047 695	- 25,4
	t	64 083	61 987	81 864	90 395	87 786	67 029	- 23,6
Fernwärme	GJ	2 114 051	2 115 402	2 709 882	2 344 422	2 289 104	2 299 054	0,4
	MWh	587 236	587 612	752 745	651 228	635 862	638 626	0,4
Übrige	GJ	6 023 214	5 883 556	7 087 473	7 787 326	7 113 454	7 427 137	4,4

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: [energiestatistik@statistik-nord.de](mailto:energiestatistik@statistik-nord.de)

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. IS. 2867), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 und § 8 EnStatG.

## Erläuterungen

Berichtskreis	Zum Berichtskreis zählen produzierende Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe dieses Bereiches mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk. Aus Gründen einer besseren Repräsentation wurde bei Branchen mit überwiegend kleineren Unternehmensgrößen (Gewinnung von Steinen und Erden sowie Ernährungsgewerbe) die untere Erfassungsgrenze auf zehn tätige Personen herabgesetzt. Im Wirtschaftszweig „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als untere Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m <sup>3</sup> Rohholz (im Festmaß). Bundesweit werden höchstens 60 000 Betriebe befragt.
Betrieb	Als Betrieb gilt die örtliche Einheit (Einbetriebsunternehmen oder Zweigniederlassung von Mehrbetriebsunternehmen) einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
Energieverbrauch	Der Energieverbrauch umfasst den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Anteile, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger und Brennstoffe. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.
Wirtschaftszweig	Die Zuordnung zu Wirtschaftszweigen richtet sich nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Betriebe, sie erfolgt auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

- J = Joule (Wattsekunde)
- KJ = Kilojoule (10<sup>3</sup> J)
- MJ = Megajoule (10<sup>3</sup> KJ)
- GJ = Gigajoule (10<sup>3</sup> MJ)
- t = Tonnen

## 2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2009 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1 000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten	
						Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl			
Anzahl	Stand 30.09.	in 1 000 Euro	GJ									
B, D	Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden	1 263	121 954	29 783 049	83 046 506	13 550 765	2 299 054	17 799 405	31 380 253	2,8	681	
		243	19 412	5 008 070	6 140 011	1 760 185	47 543	3 472 227	495 322	1,2	316	
		14	1 115	346 627	313 622	133 682	·	122 200	·	0,9	281	
		12	908	134 103	193 655	67 122	221	88 543	37 769	1,4	213	
		24	1 320	188 552	252 713	75 173	–	2 383	4 509	1,3	191	
		40	4 595	1 115 460	8 428 407	1 919 389	·	2 753 709	321 342	7,6	1 834	
		58	5 675	1 026 399	1 787 212	743 613	51 603	974 160	17 836	1,7	315	
		5	804	·	17 120 165	·	·	·	·	·	21 294	
		45	5 403	1 825 574	33 343 500	2 947 633	·	7 048 676	·	18,3	6 171	
		19	5 459	2 372 472	569 580	243 101	9 595	293 411	23 473	0,2	104	
		70	6 323	1 141 474	825 309	538 071	42 050	150 945	73 910	0,7	131	
97	4 186	773 250	8 204 261	1 084 677	·	768 444	187 911	10,6	1 960			
12	1 297	208 327	372 594	255 727	·	96 015	·	1,8	287			

<sup>1</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

# Noch: 2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes<sup>1</sup> in Schleswig-Holstein 2009 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz	Energieverbrauch insgesamt	Darunter			Energieverbrauch je 1000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten	
						Strom	Fernwärme	Erdgas			Heizöl
Anzahl	Stand 30.09.	in 1 000 Euro	GJ								
25	Herstellung von Metallzeugnissen	141	9 622	1 270 523	943 768	452 937	48 164	331 228	81 654	0,7	98
26	H. v. DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen	49	6 278	1 056 109	399 441	220 527	10 927	151 439	16 548	0,4	64
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	47	4 101	693 453	198 170	94 647	.	76 972	19 402	0,3	48
28	Maschinenbau	155	19 534	5 330 606	1 419 729	626 526	205 708	377 822	131 544	0,3	73
29	H. v. von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12	4 010	503 535	429 000	213 516	–	199 453	16 031	0,9	107
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	5 261	1 691 174	516 285	240 001	166 261	.	.	0,3	98
31	H. v. Möbeln	18	1 327	170 248	151 308	49 394	.	33 921	7 937	0,9	114
32	H. v. sonstigen Waren	65	8035	1 388 266	442 995	264 807	8 326	165 060	4 802	0,3	55
33	Reparatur und Installation von Masch. und Ausrüstungen	87	6 233	1 044 472	319 946	124 120	.	85 606	61 589	0,3	51
	Übrige Wirtschaftszweige	37	1 056	655 428	674 837	352 997	.	118 159	.	1,0	639

<sup>1</sup> Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten